

Sofortprogramm der Bundesregierung gut angelaufen

Das Sofortprogramm der Bundesregierung „100 000 Jobs für Junge“ ist gut angelaufen. Ende Januar waren nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit bereits 5 800 Jugendliche untergebracht. Insgesamt haben die Arbeitsämter bisher mit 124 000 unter 25jährigen direkt gesprochen. 63 900 haben bereits ein Angebot im Rahmen des Sonderprogramms erhalten, 8 800 haben eine Teilnahme abgelehnt. Unabhängig davon sind im Januar rd. 500 000 Arbeitslose unter 25 Jahre angeschrieben und gebeten worden, sich beim Arbeitsamt zu melden, damit ihnen ein konkretes Angebot gemacht werden kann.

Im Rahmen des „Sofortprogramms zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit“ der Bundesregierung wurden in Westdeutschland im Januar 80 900 junge Menschen angesprochen. 41 300 wurde ein Angebot unterbreitet; 5 200 haben eine Teilnahme abgelehnt. 2 200 Jugendliche sind bereits in eine Maßnahme eingetreten.

In Ostdeutschland wurden im Zuge der Umsetzung des „Sofortprogramms zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit“ im Januar 42 100 Personen angesprochen, 22 400 wurde eine Maßnahme vorgeschlagen; 3 600 haben eine Teilnahme abgelehnt. 3 500 jungen Menschen begannen bereits mit einer Maßnahme.

Nach: Sozialpolitische Umschau, Nr. 51 vom 15. Februar 1999

